

Finanzinformationen 2014

Bilanz Aktiva ▶2 | Bilanz Passiva ▶3 | Gewinn- und Verlustrechnung ▶4
Kapitalflussrechnung ▶5 | Vermögenslage, Kapital ▶6
Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶7
Anhang ▶8
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ▶24
Rechtliche und steuerliche Grundlagen ▶25

Bilanz Aktiva

	31.12.2014	Veränderung		31.12.2013
	EUR	%	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	4.820.729			3.638.476
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	372.320	26,72	78.496	293.824
2. Geschäfts- oder Firmenwert	348.946	-50,00	-348.946	697.892
3. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	1.496.673	-24,97	-498.128	1.994.801
	2.217.939			2.986.517
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	245.294	-19,87	-60.821	306.115
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.701	13,00	26.652	205.049
	476.995			511.164
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.125.795	k.A.	1.985.000	140.795
B. Umlaufvermögen	8.231.767			6.440.262
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.893.553	27,99	414.126	1.479.427
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	349.656	-56,82	-460.158	809.814
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	987.071	62,91	381.181	605.890
	3.230.280			2.895.131
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	2.177.561	16,82	313.461	1.864.100
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.948.752	57,48	711.261	1.237.491
3. Sonstige Vermögensgegenstände	108.815	-8,00	-9.465	118.280
	4.235.128			3.219.871
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	766.359	135,62	441.100	325.259
C. Rechnungsabgrenzungsposten	146.144	102,16	73.854	72.290
D. Aktive latente Steuern	1.098.632	-34,41	-576.368	1.675.000
	14.297.272	20,90	2.471.244	11.826.028

Bilanz Passiva

	31.12.2014	Veränderung		31.12.2013
	EUR	%	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000	0,00	0	3.000.000
II. Kapitalrücklage	6.143.450	0,00	0	6.143.450
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0,00	0	1.165.000
IV. Verlustvortrag	-1.760.742	388,97	-1.400.648	-360.094
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	684.501	-148,87	2.085.149	-1.400.648
	9.232.208	8,01	684.500	8.547.708
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	156.099	k.A.	156.099	0
2. Sonstige Rückstellungen	461.439	54,49	162.758	298.681
	617.538	106,76	318.857	298.681
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen konvertibel	1.350.000	k.A.	1.350.000	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	546.814	-39,35	-354.801	901.615
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	85.446	-54,1	-100.904	186.350
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.466.122	42,67	438.516	1.027.606
5. Sonstige Verbindlichkeiten	453.994	208,73	306.943	147.051
	3.902.376	72,47	1.639.753	2.262.623
D. Rechnungsabgrenzungsposten	35.907	-6,21	-2.378	38.285
E. Passive latente Steuern	509.243	-24,97	-169.488	678.731
	14.297.272	20,90	2.471.244	11.826.028

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2014	Veränderung		31.12.2013
	EUR	%	TEUR	EUR
1. Umsatzerlöse	11.220.799	37,2	3.042.673	8.178.126
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-78.977	k.A.	-144.004	65.027
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	743.930	15,8	101.295	642.635
4. Sonstige betriebliche Erträge	220.524	107,6	114.317	106.207
5. Materialaufwand	3.363.852	14,9	435.796	2.928.056
davon a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.141.015	10,4	295.227	2.845.788
davon b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	222.836	170,9	140.568	82.268
6. Personalaufwand	5.106.003	18,0	780.034	4.325.969
davon a) Löhne und Gehälter	4.332.141	18,2	667.034	3.665.107
davon b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	773.862	17,1	113.000	660.862
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	734.952	1,5	11.058	723.894
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.535.482	14,0	311.251	2.224.231
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.968	46,8	5.728	12.240
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	162.322	122,9	89.509	72.813
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	221.633	k.A.	1.492.361	-1.270.728
12. Außerordentlicher Ertrag/außerordentliches Ergebnis	1.026.512*	k.A.	1.026.512	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-562.978	k.A.	-433.538	-129.440
14. Sonstige Steuern	-666	k.A.	-186	-480
15. Jahresfehlbetrag/-überschuss	684.501**	k.A.	2.085.149	-1.400.648

* Außerordentlicher Ertrag durch die Ausgliederung des Bereichs Hautsensorik an das 100%-Tochterunternehmen mikroskin GmbH

** Beinhaltet den außerordentlichen Ertrag

Kapitalflussrechnung

	31.12.2014	Veränderung	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	296	-1.552	1.848
Jahresergebnis	685	2.086	-1.401
Außerordentliche Erträge ohne Liquiditätswirkung	-1.027	-1.027	0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen, wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquiditätswirkung	0	2	-2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	735	11	724
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle	433	309	124
Cashflow aus Umsatztätigkeit	826	1.381	-555
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.467	-1.391	-76
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	960	642	318
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	319	632	-313
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	18	-2	20
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-892	-90	-802
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-874	-92	-782
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
Einzahlungen aus der Begebung Wandelschuldverschreibung	1.350	1.350	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionsdarlehen	0	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzierungsleasing	0	32	-32
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionsdarlehen	-325	100	-425
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.025	1.482	-457
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	470	2.022	-1.552
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Fonds	0	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	766	470	296

Vermögenslage, Kapital

	31.12.2014	Veränderung		31.12.2013
	EUR	%	absolut	EUR
Vermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.217.939	-25,7	-768.578	2.986.517
Sachanlagen	476.995	-6,7	-34.169	511.164
Finanzanlagen	2.125.795	k.A.	1.985.000	140.795
Anlagevermögen	4.820.729	32,5	1.182.253	3.638.476
Vorräte	3.230.280	11,6	335.149	2.895.131
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.235.128	31,5	1.015.257	3.219.871
Liquide Mittel	766.359	135,6	441.100	325.259
Rechnungsabgrenzungsposten	146.144	102,2	73.854	72.290
Aktive latente Steuern	1.098.632	-34,4	-576.368	1.675.000
Umlaufvermögen*	8.231.767	27,8	1.791.505	6.440.262
Bilanzsumme	14.297.272	20,9	2.471.244	11.826.028
Kapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000.000	0,0	0	3.000.000
Kapitalrücklage	6.143.450	0,0	0	6.143.450
Gewinnrücklagen	1.165.000	0,0	0	1.165.000
Verlustvortrag	-1.760.742	389,0	-1.400.648	-360.094
Periodenergebnis	684.501	k.A.	2.085.149	-1.400.648
Eigenkapital	9.232.208	8,0	684.500	8.547.708
Rückstellungen	617.538	106,8	318.857	298.681
Verbindlichkeiten	3.902.376	72,5	1.639.753	2.262.623
Rechnungsabgrenzungsposten	35.907	-6,2	-2.378	38.285
Passive latente Steuern	509.243	-25,0	-169.488	678.731
Fremdkapital	5.065.063	54,5	1.786.743	3.278.320
Bilanzsumme	14.297.272	20,9	2.471.244	11.826.028

* Umlaufvermögen (ohne RAP und ohne Steuern)

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2014	3.000.000	6.143.450	1.165.000	-1.760.742	8.547.708
Jahresergebnis				684.501	684.501
Eigenkapital per 31.12.2014	3.000.000	6.143.450	1.165.000	-1.076.241	9.232.209

Anhang zum 31.12.2014

Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

NanoFocus ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

NanoFocus unterliegt als Gesellschaft, die im Entry Standard als Teilbereich des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse in den Handel einbezogen ist, nicht den Angabepflichten für börsennotierte Gesellschaften. NanoFocus hat den Anhang um verschiedene freiwillige Angaben ergänzt, die nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend sind, um die Transparenz zu erhöhen. Des Weiteren veröffentlicht NanoFocus auf freiwilliger Basis eine Corporate-Governance-Erklärung (Homepage) und die individuellen Vorstandsgehälter.

Für den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 ist das Gliederungsschema der §§ 266 und 275 HGB für große Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt worden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in TEUR Rundungsdifferenzen ergeben. EUR-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Soweit bei der Herstellung zur betriebsbereiten Nutzung wesentliche interne Aufwendungen anfallen, werden diese zu Standardkostensätzen als Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents, ergibt. Individuell für Zwecke von NanoFocus erstellte Software, ERP-Software sowie umfangreiche Steuerungssoftware wird entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer über drei bis fünf Jahre abgeschrieben. Die im Zusammenhang mit dem von der Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG übernommenen SISCAN-Geschäftszweig aktivierten Schutzrechte und Softwareprogramme werden über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Der Abschreibungsdauer des

Firmenwertes liegt ein Lebenszyklus der im Rahmen der Verschmelzung mit der OM Engineering GmbH in 2001 erworbenen Technologie von 20 Jahren zugrunde. Anhaltspunkt hierfür sind auch die Mindestlaufzeiten der zugehörigen Patente. Aus Vorsichtsgründen wurde ein Abschlag von fünf Jahren vorgenommen und dem Firmenwert eine planmäßige Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Forschungskosten werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst. Auf bestimmte Projekte entfallende Entwicklungskosten werden als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, wenn sicher ist, dass die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes technisch realisierbar ist und aus der Vermarktung zukünftige Überschüsse entstehen. Werden die Entwicklungsprojekte durch öffentliche Zuschüsse gefördert, so werden die vereinnahmten Zuschüsse erfolgsneutral als Anschaffungskostenminderung erfasst. Die aktivierten Entwicklungskosten werden über den Zeitraum abgeschrieben, in dem zukünftige Erlöse aus dem zugehörigen Entwicklungsprojekt erwartet werden. Die Abschreibung beginnt mit dem Abschluss der Entwicklungsphase. Dies ist der Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann. Da eine Aktivierung der selbstgestellten immateriellen Vermögensgegenstände in der Steuerbilanz unzulässig ist, entsteht gegenüber der Handelsbilanz eine temporäre Differenz, die sich

innerhalb der geschätzten Nutzungsdauer auflösen wird. Auf diese Differenz werden passive latente Steuern abgegrenzt. Im Geschäftsjahr 2014 fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von insgesamt 1.940 TEUR an. Hiervon wurde ein Betrag von 529 TEUR unter den selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden die direkt zurechenbaren Kosten einbezogen. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen; die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen vier bis acht Jahre, bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter zwischen 150 und 1.000 EUR werden in einem Sammelkonto zusammengefasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis 150 EUR werden im Jahr ihres Zugangs in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden drei Messsysteme mit einem Buchwert von 55 TEUR, die für die Entwicklungsarbeit und für Demonstrationszwecke benötigt werden, aus den Fertigerzeugnissen in das Anlagevermögen (technische Anlagen und Maschinen) umgebucht. Die Messsysteme werden unter Berücksichtigung des jeweiligen Herstellungsdatums über eine Nutzungsdauer von acht Jahren abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verfügt über Patente zur so genannten Phasenmikroskopie, mit deren Hilfe die Grenzen des Lichts egalisiert werden können.

Durch die Gründung der 100%-Tochtergesellschaft mikroskin GmbH und die anschließende Ausgliederung des Bereichs Hautsensorik auf diese Gesellschaft wurden 1.985 TEUR in den Finanzanlagen unter Anteilen an verbundenen Unternehmen aktiviert.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. In die Herstellungskosten werden alle direkt zurechenbaren Kosten sowie die Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung der Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Bei den latenten Steuern wird gemäß § 274 HGB eine Abgrenzung für die voraussichtlichen zukünftigen Steuerbelastungen und Steuerentlastungen aufgrund handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede gebildet. Latente Steuerschulden werden auf alle zukünftig zu versteuernden temporären Differenzen gebildet. Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede und nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass das zu versteuernde Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verwendet werden können. Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert bzw. erhöht, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch voraussichtlich verwendet werden kann. Latente Steueransprüche werden somit nur in dem Umfang angesetzt, in dem die Realisierung des zukünftigen wirtschaftlichen Vorteils wahrscheinlich ist. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden nicht miteinander saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen im Hinblick auf ihren Erfüllungsbetrag.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenmittelkassakurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden in Fremdwährung erfasste Vermögenswerte höchstens mit ihren Anschaffungskosten angesetzt; nicht realisierte Gewinne werden bei langfristigen Fremdwährungsposten nicht erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagenspiegel 31.12.2014

	Stand: 01.01.2014	Anschaffungskosten			AfA-Stand: 31.12.2014
		Umbu- chungen	Zu- gänge	Ab- gänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	2.184.188	0	529.476	917.645	1.796.019
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen/Software	1.202.231	0	157.401	0	1.359.632
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.234.190	0	0	0	5.234.190
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.620.609	0	686.877	917.645	8.389.841
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	736.138	0	58.924	26.056	769.006
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.098.686	0	121.608	0	1.220.294
Summe Sachanlagen	1.834.824	0	180.532	26.056	1.989.300
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	140.795	0	1.985.000	0	2.125.795
Summe Finanzanlagen	140.795	0	1.985.000	0	2.125.795
Gesamt	10.596.229	0	2.852.409	943.701	12.504.936

AfA-Stand: 01.01.2014	Abschreibungen			Ab- gänge	Buchwert		
	Umbu- chungen	Zu- führung			AfA-Stand: 31.12.2014	Stand: 31.12.2014	Stand: 31.12.2013
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
189.387	0	109.960	0	299.346	1.496.673	1.994.801	
908.408	0	78.904	0	987.312	372.320	293.824	
4.536.298	0	348.946	0	4.885.244	348.946	697.892	
5.634.092	0	537.810	0	6.171.902	2.217.939	2.986.517	
430.023	0	102.186	8.497	523.712	245.294	306.115	
893.637	0	94.956	0	988.593	231.701	205.049	
1.323.660	0	197.142	8.497	1.512.305	476.995	511.164	
0	0	0	0	0	2.125.795	140.795	
0	0	0	0	0	2.125.795	140.795	
6.957.752	0	734.952	8.497	7.684.207	4.820.729	3.638.476	

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen die verbundenen Unternehmen NanoFocus Inc. und NanoFocus PTE Ltd. sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.598 TEUR enthalten. Des Weiteren bestehen Forderungen gegen NanoFocus Inc. und NanoFocus PTE Ltd. mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 350 TEUR (Darlehen inkl. Zinsen).

3. Latente Steuern

Der Bewertung der latenten Steuern liegen ein Körperschaftsteuersatz von 15,825 % und ein Gewerbesteuersatz von 18,2 % zugrunde.

Die aktiven und passiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

	2014		
	Temporäre Differenz	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Steuerlich nutzbare Verlustvorträge			
- Körperschaftsteuer	3.262	516	-
- Gewerbesteuer	3.200	582	-
Aktiviert Entwicklungskosten	1.497	-	509

Für körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 2.853 TEUR und für gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 1.479 TEUR wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt unverändert 3.000.000 EUR und ist aufgegliedert in 3.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR.

5. Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Aus der Aktivierung der Entwicklungskosten als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sowie der aktiven latenten Steuern ergibt sich, nach Abzug der passiven latenten Steuern in Höhe von 509 TEUR, ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von insgesamt 2.086 TEUR. Hiervon entfallen 987 TEUR auf selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände und 1.099 TEUR auf aktive latente Steuern.

6. Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 09.07.2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit der Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, jedoch

höchstens um bis zu insgesamt 1.500.000 EUR, bis zum 08.07.2019 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Im Februar 2014 hat die NanoFocus AG eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 1.350.000 EUR begeben. Die Wandelschuldverschreibung ist eingeteilt in 1.350 auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1.000 EUR. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen endet am 06.02.2019 (Endfälligkeitstermin). Die Teilschuldverschreibungen werden mit 5,0 % p.a. verzinst. Sofern die Teilschuldverschreibungen nicht bis zum Endfälligkeitstermin zurückgezahlt, gewandelt, entwertet oder zurückerworben wurden, wird die NanoFocus AG diese am Endfälligkeitstermin zu 115 % des Nennbetrags zurückzahlen. Das Wandlungsrecht für 300.000 Aktien kann bis zum Endfälligkeitstermin grundsätzlich jederzeit ausgeübt werden; der Wandlungspreis beläuft sich auf 4,50 EUR. Die Anzahl der Aktien und der Wandlungspreis können sich infolge der Regelungen zum Verwässerungsschutz künftig u. U. ändern.

7. Kapital- und Gewinnrücklagen

Die Kapital- und Gewinnrücklagen sind gegenüber 2013 unverändert.

8. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Urlaubsverpflichtungen	19.450
Abschlussprüfungs- und Beratungskosten	28.300
Erfindervergütungen	5.459
Archivierungskosten	14.000
Gewährleistungen	54.000
Berufsgenossenschaft/ Schwerbehindertenabgabe	39.790
Aufsichtsratsvergütungen	5.000
Bonuszahlungen	103.000
Variabler Kaufpreis SISCAN	146.095
Ausstehende Rechnungen	9.950
Zinsen Wandelanleihe	36.395
	461.439

9. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen, sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten von Seiten der NanoFocus AG bestehen zum 31.12.2014 nicht.

10. Verbindlichkeitspiegel

	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			
	von bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Anleihen konvertibel	0	1.350	0	1.350
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	334	213	0	547
3. Erhaltene Anzahlungen	85	0	0	85
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.454	0	0	1.454
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12	0	0	12
6. Sonstige Verbindlichkeiten	454	0	0	454
	2.339	1.563	0	3.902

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Stadtsparkasse Oberhausen

Kontokorrentverbindlichkeiten: 0 TEUR

Ein Kontokorrentrahmen besteht i. H. v. 500 TEUR, abzüglich der Absicherung der Avale.

Nr.	Darlehens-Nr.	ursprünglicher Darlehensbetrag	Verbindlichkeit zum Stichtag	Zinssatz p. a.	Tilgung	Laufzeit
1.	6002650346	500.000 EUR	136.277 EUR	5,87%	monatlich seit 30.10.2007	10 Jahre bis 30.09.2017
2.	6002650353	895.000 EUR	243.937 EUR	5,87%	monatlich seit 30.10.2007	10 Jahre bis 30.09.2017
3.	6002009352	1.000.000 EUR	166.600 EUR	6,29%	vierteljährlich seit 30.03.2010	6 Jahre bis 30.12.2015

Sicherung für alle drei Darlehen:

- 1) Sicherungsübereignung des Warenlagers in Oberhausen
- 2) Abtretung von Außenständen der Kunden A-Z (Globalzession)

Die Zinssätze der drei Darlehen sind für die gesamte Laufzeit festgeschrieben. Zugunsten von NanoFocus gibt es zum 31.12.2014 für Mietdeponatverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen Bankbürgschaften seitens verschiedener Kreditinstitute in einer Gesamthöhe von rund 130 TEUR, davon 65 TEUR besichert. Weiterhin besteht ein Kautionsversicherungsvertrag mit der R+V Versicherung zur Übernahme von Bürgschaften und Garantien, der mit 100 TEUR besichert ist.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Produktlinien

	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
µsurf	5.047	3.439
Software, Ersatzteile, Wartung	1.805	1.114
Sonstige Dienstleistungen	403	528
OEM	900	969
µsprint	2.174	1.232
µscan	725	667
Systemvermietung	167	229
	11.221	8.178

Aufgliederung nach Regionen

	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Deutschland	5.991	4.070
Asien	1.933	1.269
Nord-/Südamerika	1.418	1.640
Europa (außer Deutschland)	1.879	1.199
	11.221	8.178

2. Außerordentliche Erträge und außerordentliches Ergebnis

Im Berichtszeitraum wurden die Aktivitäten im Bereich Hautsensorik in der im Geschäftsjahr gegründeten 100 %-Tochter mikroskin GmbH mit Sitz in Oberhausen gebündelt. Zu diesem Zweck wurden die relevanten wirtschaftlichen Werte vollständig im Wege einer Ausgliederung zur Aufnahme nach § 123 Absatz 3 Nr. 1 Umwandlungsgesetz auf die mikroskin GmbH übertragen. Zum 01.07.2014 (Ausgliederungstichtag) hat die NanoFocus AG die dem Geschäftsbereich Hautsensorik zuzurechnenden immateriellen Vermögensgegenstände und Vorräte mit einem Gesamtbuchwert von 933 TEUR in die mikroskin GmbH gegen Gewährung von neuen Geschäftsanteilen eingebracht. Auf Grundlage des gutachterlich ermittelten Verkehrswertes des ausgegliederten Vermögens waren die hierfür erhaltenen Geschäftsanteile an der mikroskin GmbH mit einem Betrag von 1.960 TEUR zu bewerten, wodurch sich in Höhe der Differenz ein außerordentlicher Ertrag von 1.027 TEUR ergab. Die insgesamt ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen zum überwiegenden Teil das außerordentliche Ergebnis.

3. Angabe der Prüfungshonorare und sonstiger Beratungsleistungen

Als Honorar für den Abschlussprüfer wurde im Geschäftsjahr 2014 für Prüfungsleistungen ein Betrag in Höhe von 43 TEUR berücksichtigt, wobei

Sonstige Angaben

ein Teilbetrag von 26 TEUR unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen wird. Honorare für Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen oder sonstige Leistungen fielen seitens des Abschlussprüfers nicht an.

1. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Jürgen Valentin

Vorstand Technologie (CTO) und Vorstandssprecher, Duisburg, Dipl.-Physiker

Marcus Grigat

Vorstand Operations (COO), Wesel, Dipl.-Ingenieur

Joachim Sorg

Vorstand Administration, Finanzen und Controlling (CFO), Kalbach, Bankfachwirt

Die Gesamtbezüge des Vorstandes belaufen sich im Berichtsjahr auf rund 459 TEUR; diese gliedern sich wie folgt auf:

	EUR
Jürgen Valentin	148.512
Marcus Grigat	148.978
Joachim Sorg	161.403

In den Gesamtbezügen des Vorstandes sind variable Vergütungen in Höhe von 42 TEUR und Sachbezüge in Höhe von insgesamt 36 TEUR enthalten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich satzungsgemäß aus drei Mitgliedern zusammen:

Dr. Hans Hermann Schreier

Gründer und Vorstandsvorsitzender a. D., Oldenburg, Aufsichtsratsvorsitzender

Ralf Terheyden

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Bad Zwischenahn, stellvertretender Vorsitzender

Felix Krekel

Vorsitzender der Hanseatische Immobilien Treuhand GmbH + Co., Stade

Ersatzmitglied

Prof. Dr.-Ing. Stefan Altmeyer

Fachhochschule Köln, Institut für Angewandte Optik und Elektronik, Köln

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf rund 55 TEUR.

2. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31.12.2014):

Aufsichtsrat

Dr. Hans Hermann Schreier
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Hans Hermann Schreier (*1946) ist Gründer und Vorstandsvorsitzender a. D. der NanoFocus AG. Hans Hermann Schreier hat sein berufliches Leben den technologieorientierten Unternehmungen TOU gewidmet. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in Innovationen umzusetzen und die wirtschaftliche Nutzung unternehmerisch zu gestalten waren Freude und Herausforderung zugleich. Als Geschäftsführer eines Technologie- und Gründerzentrums hat er technologieorientierte Unternehmer begleitend beraten.

Seit der Gründung des Hightech-Unternehmens NanoFocus AG im Jahr 1994 bis zum Jahr 2009 war er Vorstandsvorsitzender der börsennotierten Gesellschaft. Seit dem 01.01.2010 ist Hans Hermann Schreier als Senior Advisor für ausgewählte strategische Projekte der Adrem Consulting GmbH verantwortlich und war auch seit dieser Zeit beratend für die Gesellschaft tätig.

Seit dem 11.07.2012 steht Herr Dr. Hans Hermann Schreier, nach einer zweijährigen Cooling-off-Phase gem. ARUG/Corporate Governance, dem Aufsichtsrat der NanoFocus AG vor.

Ralf Terheyden

(stellvertretender Vorsitzender)

Ralf Terheyden (*1965) studierte BWL an der Universität in Göttingen. Als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei einer der großen weltweit tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften konnte er eine fundierte Berufspraxis legen, um danach einen Schwerpunkt im Bereich Corporate Finance zu intensivieren. Von 1997 bis 1999 standen daher Sanierungs- und Beratungsaufgaben im Bereich M&A im Vordergrund. Im Jahr 2000 wechselte er zu einer großen mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und leitete den Bereich Unternehmensfinanzierung. Eine renommierte Sozietät in London war die nächste Station in der Vita.

Seit Mai 2003 ist Herr Terheyden als Wirtschaftsprüfer, Diplom-Kaufmann und Steuerberater selbstständig als Gesellschafter und Geschäftsführer, seit September 2004 in eigener Gesellschaft. Im März 2007 eröffnete Herr Terheyden ein zweites Büro.

Herr Terheyden unterstützt die Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg e. V. Seit dem Jahr 2007 ist er im Aufsichtsrat der NanoFocus AG und stand diesem zwischen 2007 und 2012 vor.

Felix Krekel

Felix J. Krekel (*1967) gehört dem Aufsichtsrat der NanoFocus AG seit dem 28.06.2007 an. Herr Krekel ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Hanseatische Immobilien Treuhand GmbH + Co., für die er seit Anfang 2012 tätig ist.

Von November 2006 bis Oktober 2011 gehörte er dem Vorstand der im Entry Standard gelisteten DESIGN Bau AG an, die er zuletzt als Alleinvorstand führte. In der CD Deutsche Eigenheim AG, einem Joint Venture mit der börsennotierten conwert Immobilien Invest SE, übte er darüber hinaus die Funktion des Vorstandsvorsitzenden von Juli 2008 bis Mai 2012 aus. Aus seiner zehnjährigen Tätigkeit für HSBC Trinkaus, zuletzt als Director Institutional Equity Sales, bringt er umfangreichen Kapitalmarkthintergrund und Kontakte für NanoFocus ein. Herr Krekel ist Diplom-Kaufmann und Certified International Investment Analyst (CIIA).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren während der letzten fünf Jahre weder Mitglied eines Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsorgans noch Partner eines Unternehmens oder einer Gesellschaft.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind unter der Geschäftsanschrift der Gesellschaft: Lindnerstraße 98, 46149 Oberhausen, erreichbar.

Die Gesellschaft hat den Mitgliedern des Aufsichtsrates derzeit weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind und waren nicht an Geschäften außerhalb der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft während des laufenden und des vorhergehenden Geschäftsjahres oder an derartigen Geschäften, die noch nicht endgültig abgeschlossen sind, in weiter zurückliegenden Geschäftsjahren beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden acht turnusmäßige Sitzungen durchgeführt.

3. Arbeitnehmer

Im Durchschnitt* wurden (entsprechend der Größenmerkmale des Unternehmens nach § 267 HGB) folgende Arbeitnehmer in folgenden Gruppen beschäftigt:

	2014	2013
Angestellte in Vollzeit	71	63
Angestellte in Teilzeit	6	7
	77	70

* Zur Durchschnittsermittlung wurden die jeweiligen Quartalsendbestände herangezogen.

Die NanoFocus AG beschäftigte außerdem durchschnittlich drei Praktikanten/Diplomanden in 2014 (2013: 3).

4. Anteilsbesitz

Zum 31.12.2014 war die Gesellschaft an den folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Firma	Sitz	Beteiligungsart	Eigenkapital 31.12.2014	Anteile am Kapital %	Jahresergebnis 2014
NanoFocus Materialtechnik GmbH	Oldenburg	Stammanteile	16 TEUR	100	1 TEUR
NanoFocus Inc.	Glen Allen/ Virginia	Stammanteile	-429 TUSD	100	3 TUSD
NanoFocus Pte. Ltd.	Singapur	Stammanteile	191 TSGD*	100	169 TSGD*
mikroskin GmbH	Oberhausen	Stammanteile	**	100	**

* Werte aus 2013, da der Jahresabschluss noch nicht vorliegt.

** Werte liegen nicht vor, da der Jahresabschluss zum 31.12.2014 seitens der mikroskin GmbH noch nicht aufgestellt worden ist.

Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verwaltet ausschließlich Schutzrechte, die NanoFocus, Inc. und die NanoFocus Pte. Ltd. sind Vertriebsniederlassungen. Die mikroskin GmbH ist zuständig für die Entwicklung, Produktion und für den Vertrieb von Mess- und Auswerteverfahren zur Unterstützung der Erbringung von medizinischen und kosmetischen Leistungen im Hautbereich.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen 2015	314
2016 bis 2019	415

Ferner bestehen Verpflichtungen aus der Übernahme des SISCAN-Geschäftsbereichs dahingehend, dass für die Geschäftsjahre 2014 bis 2017 weitere variable Kaufpreistraten zu zahlen sein werden, die sich in Relation zu den zukünftig mit den SISCAN-Produkten erzielten Umsatzerlösen ermitteln.

6. Entsprechenserklärung

NanoFocus ist im Entry Standard als ein Teilbereich des Open Market (Freiverkehr) in den Börsenhandel einbezogen. Somit liegt grundsätzlich keine Verpflichtung zur Abgabe einer Erklärung gemäß § 161 AktG vor. Bereits im Jahr 2006 wurde erstmals die Entsprechenserklärung gemäß Corporate Governance auf freiwilliger Basis abgegeben. Die freiwillige Unterwerfung soll zusätzliche Transparenz in die Unternehmenskommunikation bringen.

Vorstand und Aufsichtsrat der NanoFocus AG haben die Erklärung nach § 161 AktG zur Anwendung des Corporate Governance Kodex am 18.12.2014 erneuert und den Aktionären auf der Website www.nanofocus.de dauerhaft zugänglich gemacht.

7. Ergebnisverwendung

Die NanoFocus AG hat im Geschäftsjahr 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 684.500,77 EUR erzielt. Es wird vorgeschlagen, diesen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Oberhausen, den 4. Mai 2015

NanoFocus AG
Der Vorstand



Jürgen Valentin



Marcus Grigat



Joachim Sorg

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der NanoFocus AG, Oberhausen, den folgenden

“Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NanoFocus AG, Oberhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und dem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wir erstatten diesen Prüfungsbericht nach § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Bei Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der als Anlage zu diesem Bericht beigefügten bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Köln, den 4. Mai 2015

RBS RöverBroennerSusat GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Graf von Kanitz
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Rechtliche und steuerliche Grundlagen

Firma:
NanoFocus AG

Sitz:
Oberhausen

Gegenstand des Unternehmens:
Entwicklung, Erstellung und Vertrieb von optoelektronischen Messsystemen und Qualitätssicherungssystemen sowie die damit zusammenhängenden Mess-, Service- und Beratungsdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art und anderen Unternehmen sowie zum Abschluss von Interessensgemeinschaftsverträgen.

Handelsregister:
Amtsgericht Duisburg, HR B 13864

Satzung:
26. Oktober 2001, zuletzt geändert durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juli 2014.

Geschäftsjahr:
Kalenderjahr

Grundkapital:
3.000.000,00 EUR

Es handelt sich um 3.000.000 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Genehmigtes Kapital:
Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 8. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 1.500.000,00 EUR durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014). Den Aktionären ist hierbei grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren,

das der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates in bestimmten Fällen ganz oder teilweise ausschließen kann.

Bedingtes Kapital:

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 1.000.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 EUR bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2012/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie (i) die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungsrechten oder Optionsscheinen, die gemäß den von der Gesellschaft oder von unter der Leitung der Gesellschaft stehenden Konzernunternehmen bis zum 10. Juli 2017 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bestehen bzw. diesen beigelegt sind, von ihren Wandlungs- und/oder Optionsrechten Gebrauch machen oder (ii) die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft bis zum 10. Juli 2017 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen, in den Fällen (i) und (ii) jeweils soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um weitere 125.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 125.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 EUR bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2012/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber Aktienoptionen, die im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 in der Zeit bis zum 10. Juli 2017 ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt.

Wandelschuldverschreibung:

Die Gesellschaft hat im Februar 2014 eine Wandelschuldverschreibung in einem Gesamtnominalbetrag von 1.350.000,00 EUR begeben. Die Wandelschuldverschreibung ist eingeteilt in 1.350 untereinander gleichrangige Teilschuldverschreibungen mit einem rechnerischen Nennbetrag von 1.000,00 EUR. Die Schuldverschreibung,

deren Laufzeit am 6. Februar 2019 (Endfälligkeitstermin) endet, wird mit 5,0 % p.a. verzinst.

Sofern die Teilschuldverschreibungen nicht bis zum Endfälligkeitstermin zurückgezahlt, gewandelt, entwertet oder zurückgerufen wurden, wird die Gesellschaft diese am Endfälligkeitstermin zu 115 % des Nominalbetrags zurückzahlen. Das Wandlungsrecht mit Anspruch auf insgesamt 300.000 Aktien bei einem Wandlungspreis von 4,50 EUR je Aktie kann bis zum Endfälligkeitstermin grundsätzlich jederzeit ausgeübt werden. Die Anzahl der Aktien und der Wandlungspreis unterliegen Regelungen zum Verwässerungsschutz und können sich daher zukünftig noch ändern.

Eigene Aktien:

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorhandenen Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 10. Juli 2017. Erworbenene eigene Aktien dürfen durch den Vorstand zum Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen oder zur Tilgung von Verbindlichkeiten verwendet werden. Ferner können sie mit Zustimmung des Aufsichtsrates an Dritte veräußert oder zur Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen werden.

Hauptversammlung:

Auf der Hauptversammlung am 9. Juli 2014 wurde

1. der vom Vorstand aufgestellte, von der RBS Roeвер BroennerSusat Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene und vom Aufsichtsrat gebilligte und damit festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nebst Lagebericht und Bericht des Aufsichtsrates vorgelegt,
2. dem Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt,

3. dem Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zur Ausgliederung des Geschäftsbereichs Hautsensorik der NanoFocus AG auf die mikroskin GmbH in der Fassung des Entwurfs vom 28. Mai 2014 Zustimmung erteilt,
4. die RBS Roeвер BroennerSusat Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 gewählt.

Größe der Gesellschaft:

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Vorstand:

Jürgen Valentin, Duisburg, CTO, Vorstandssprecher
Marcus Grigat, Wesel, COO
Joachim Sorg, Kalbach, CFO

Die Vorstandsmitglieder sind gemeinschaftlich mit einem anderen Vorstand oder Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Prokura:

Volker Hildebrandt, Brüggen
Birgit Plehm, Mülheim an der Ruhr

Die Prokuristen vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

Aufsichtsrat:

Dr. Hans Hermann Schreiber, Vorsitzender
Ralf Terheyden, stellvertretender Vorsitzender
Felix Kregel

Prof. Dr.-Ing. Stefan Altmeyer (Ersatzmitglied Aufsichtsrat, Fachbeirat)

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Oberhausen-Nord unter der Steuernummer 123/5745/1778 geführt. Die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer sind bis für das Jahr 2013 erfolgt.

Die letzte steuerliche Außenprüfung umfasste die Geschäftsjahre 2005 bis 2009. Zum 31. Dezember 2013 verfügte die Gesellschaft über einen körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag von 7,8 Mio. EUR und über einen gewerbesteuerlichen Verlustvortrag von 6,4 Mio. EUR.

Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Lindnerstraße 98 | 46149 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Hans Hermann Schreier
Vorstand: Jürgen Valentin (Vorstandssprecher), Marcus Grigat, Joachim Sorg

Konzept/Design: Oliver Nicolay, nicolaygrafik.de | Druck und Produktion: JD Druck GmbH, jd-druck.de
Text, Redaktion: NanoFocus AG



NanoFocus AG

Lindnerstraße 98 | 46149 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de